

# Mit voller Energie für den Klimaschutz vor Ort

Genossenschaft für Bad Pyrmont und Lügde offiziell am Start / Erste Solarstrom-Projekte in Planung

VON CHRISTIAN BRANAHL

Die Initiatoren der Energiegenossenschaft Pyrmont-Lügde eG bewältigen einen wichtigen Etappenschritt: In dieser Woche fand die offizielle Gründung statt. Mit Satzung sowie Wahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat ist die Genossenschaft nun handlungsfähig, um in erneuerbare Energien zu investieren.

**BAD PYRMONT/LÜGDE.** Mehr als zufrieden zeigen sich Ulrike und Eckhard Vogelsang nach der Gründungsversammlung der Energiegenossenschaft Pyrmont-Lügde eG. Die Initiatoren sind innerhalb kurzer Zeit dem Ziel nähergekommen, Interessierte und Geldgeber hinter sich zu vereinen, die sich für den Klimaschutz engagieren. „Wir sind startbereit“, sagt Eckhard Vo-

gelsang nach der Sitzung auf Nachfrage. „Von der Idee bis zur Gründung in neun Monaten – das ermutigt uns.“ Noch in diesem Jahr soll das erste Solarprojekt starten.

Das Ehepaar aus der Kurstadt hatte zunächst mit Dieter Boldt, Hartwig Henke und Jens Veneman kompetente Mitstreiter hinter sich sammeln können, um für eine Genossenschaft zu werben. Die „maximale CO<sub>2</sub>-Reduzierung für den Talkessel Pyrmont/Lügde durch Erzeugung regenerativer Energien“ – das haben sie sich auf die Fahnen geschrieben, wie Ulrike Vogelsang noch einmal bei der Gründungsversammlung hervorhob. Diesem Vorhaben fühlen sich viele Bad Pyrmonter und Lügder verbunden. 44 Stimmberechtigte, die 140 Anteile gezeichnet hatten und



damit für 70 000 Euro Kapital stehen, stimmten bei der Sitzung für die formalen Schritte. „Und das Interesse daran ist dreimal so groß“, sagt Eckhard Vogelsang über weitere mögliche Genossenschaftler.

Die Gründungsmitglieder wählten einstimmig den Aufsichtsrat, an dessen Spitze Ulrike Vogelsang als Vorsitzende und der frühere Stadtwerke-Chef Dieter Boldt als Stellvertreter stehen. Neben Hartwig Henke und Jens Veneman gehören die beiden Bürger-

**Ob Strom aus Photovoltaikanlagen oder später auch mit Windkraft: Die Genossenschaft setzt sich große Ziele.** FOTO: DPA

meister Klaus Blome aus Bad Pyrmont und Torben Blome aus Lügde dem Gremium an. Allerdings als Privatpersonen und nicht in Amtsfunktion, wie die Vorsitzende sagt. „Als Multiplikatoren und mit ihrem Wissen sind sie für die Genossenschaft sehr wichtig“, meint Vogelsang.

Erste Aufgabe des Aufsichtsrates: Das Gremium wählte den Vorstand. Eckhard Vogelsang (Vorsitz), Frank Schröder (Stellvertreter), Karsten Schaper und Dr. Thomas

Schulz sind nun quasi geschäftsführend für die nächsten Weichenstellungen zuständig. „Eine Menge technischer und kaufmännischer Sachverstand“, sagt der Vorstandsvorsitzende über seine Kollegen. Weitere Gründungsmitglieder wollen sich in den Arbeitskreisen für Technik, Betrieb und Projekte, Organisation/Genossenschaft und Kommunikation engagieren.

Das Ehepaar, das den Anstoß gab, will mit Optimismus die nächsten Schritte vorantreiben. Bis zum Ende des Jahres solle die Genossenschaft „erste Fakten schaffen“ – beginnend mit einem Photovoltaik-Projekt auf dem Dach der Grundschule Holzhausen, dem weitere Anlagen folgen sollten. Eckhard Vogelsang: „Und wir wollen nicht bei zehn PV-Anlagen Schluss machen.“